

MasterKure 216 WB

Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VM-K nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton; kurzfristige Verkehrsfreigabe

Anwendungsgebiet

Nachbehandlungsmittel mit hohem Sperrkoeffizient als Schutz vor Austrocknung von frisch hergestelltem Beton. MasterKure 216 WB ist gemäß den Technischen Lieferbedingungen für flüssige Nachbehandlungsmittel (TL NBM-StB) für Verkehrsflächen aus Beton, kurzfristige Verkehrsfreigabe (Typ VM-K) geeignet. Das Produkt wird im matt-feuchten Zustand aufgebracht. MasterKure 216 WB wird gemäß der TL NBM StB überwacht. Typische Einsatzbereiche sind z.B. Straßenbau, Flugplätze, Hallen, Parkflächen und Bodenplatten.

Prüfungen / Zertifikate

Konformitätserklärung und Zertifikat über die werkseigene Produktionskontrolle nach "Technischen Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel – TL NBM-StB 09". Das Wasserrückhaltevermögen beträgt mindestens 85 % bei einer Auftragsmenge von 150 g/m².

Wirkung

MasterKure 216 WB bildet auf der Oberfläche des Betons einen Schutzfilm, der eine Verdunstung des Wassers während der entscheidenden Erhärtungszeit hemmt. Die Verwendung eines speziellen Paraffinwaxes führt zu einer guten Griffigkeit der nachbehandelten Oberfläche. Die Anforderungen der TL NBM-StB 09 für kurzfristige Verkehrsfreigabe werden erfüllt. Die hohe Sperrwirkung gewährleistet einen optimalen

Hydrationsverlauf auch in der obersten Betonschicht. Dies führt zu einer guten Festigkeitsentwicklung und minimiert die Bildung von Rissen.

Dosierung

Empfohlene Auftragsmenge: 150 - 175 g/m² bzw. 1 kg für ca. 5 – 7 m². Geprüfte Auftragsmenge: 150 g/m².

Verarbeitung

MasterKure 216 WB wird mit einer geeigneten Sprühvorrichtung (Sprühbrücke, Hochdruck-Sprühgerät vorzugsweise mit Flachstrahldüsen Düsenöffnung 1 mm) auf den Beton aufgebracht, nachdem dieser mattfeucht geworden ist. Anwendungstemperatur: zwischen 5 °C und 40 °C. Achtung: Die Schutzwirkung dieses Nachbehandlungsmittels ist sehr stark abhängig von der Gleichmäßigkeit und Geschlossenheit des aufgetragenen Films. Beim Aufbringen des Nachbehandlungsmittels auf nasse Betonoberflächen ist eine gleichmäßige Filmbildung nicht gewährleistet, deshalb sind Pfützen und Wasserlachen vor dem Auftrag zu entfernen. Bei vertikalen Flächen, die später nicht beschichtet werden sollen, kann MasterKure 216 WB auch direkt nach dem Entschalen aufgesprüht werden. Die aufgetragene Auftragsmenge lässt sich folgendermaßen ermitteln:

MasterKure 216 WB wird z.B. in einer Menge von 5 kg (≈ 5 L) in ein Sprühgerät eingefüllt. Es kann damit eine Fläche von ca. 25 – 35 m² besprüht

MasterKure 216 WB

Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VM-K nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton; kurzfristige Verkehrsfreigabe

werden. Bei ordnungsgemäßem Auftrag sollte anschließend kein Rest mehr in dem Sprühgerät sein. Eine so behandelte Fläche sollte gleichmäßig weiß erscheinen. Eine weitere Möglichkeit ist, das Nachbehandlungsmittel mit dem vorgesehenen Sprühgerät auf eine Folie mit bekannter Fläche aufzusprühen und die tatsächliche Auftragsmenge durch Wiegen zu ermitteln. MasterKure 216 WB ist vorzugsweise für Betonflächen geeignet, die später nicht beschichtet werden sollen. Ist eine nachträgliche Beschichtung vorgesehen, so ist ein vollständiges Entfernen des Schutzfilms z. B. durch Sand- und Kugelstrahlen, oder einem Dampfstrahler mit einer heißen wässrigen Reinigerlösung erforderlich. Wärmebehandlung und Abschleifen haben sich nach unserer Erfahrung nicht bewährt. Wir empfehlen, vor Aufbringen der Beschichtung Haftzugprüfungen durchzuführen. Verunreinigungen und Vermischungen mit anderen Nachbehandlungsmitteln sind prinzipiell zu vermeiden und können zur Unbrauchbarkeit infolge von Ausflockungen führen.

Lagerbedingungen

MasterKure 216 WB in 20 kg Kanistern ist unter normalen Lagerbedingungen (verschlossener Behälter bei 20°C) mindestens 12 Monate haltbar. 1000 kg IBC und 200 kg Fässer sind 6 Monate lang haltbar. Bei längerem Lagern und insbesondere Temperaturen über 30 °C kann eine Entmischung auftreten. Nach einer Lagerung von mehr als 3

Monaten empfehlen wir, MasterKure 216 WB vor Gebrauch aufzurühren oder aufzuschütteln. Frostfrei lagern. Gefrorenes Material kann nicht mehr regeneriert werden. Es sind die gesetzlichen Vorgaben zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe zu beachten.

Lieferung

Lieferbar im 900 kg Container, 200 kg Fass oder Kanister 20 kg.

MasterKure 216 WB

Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VM-K nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton; kurzfristige Verkehrsfreigabe

Produktdaten	
Rohstoffbasis	Paraffinwachsdispersion
Aussehen und Farbe	weiße Flüssigkeit
Dichte (bei 20 °C)	0,98 ± 0,02 g/cm ³
pH-Wert (bei 20 °C)	7,9 ± 0,5

Ausgabe 10 vom 16. Juli. 2024, CB

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.